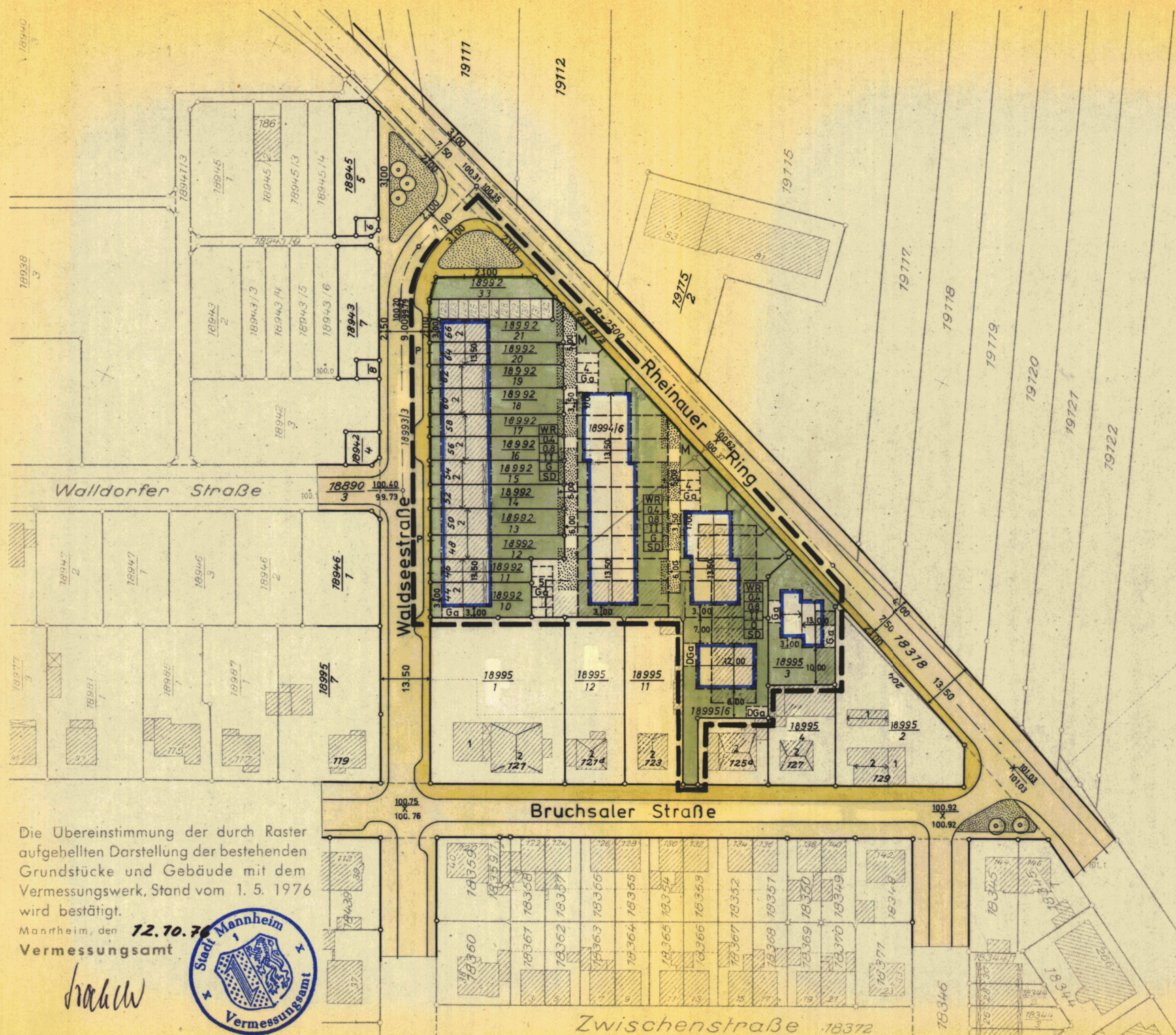


BEBAUUNGSPLAN NR.85/5a; BAUBLOCK ZWISCHEN RHEINAUER RING, WALDSEESTRASSE UND BRUCHSALER STRASSE

M. 1: 1000



Die Übereinstimmung der durch Raster aufgetheilten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 1. 5. 1976 wird bestätigt.

Mannheim, den 12. 10. 76
Vermessungsamt



Erläuterung:

WR	RENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
0,4	REINES WOHNGEBIET
0,8	GRUNDFLÄCHENZAHL
II	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
G	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
SD	GESCHLOSSENE BAUWEISE <input type="checkbox"/> OFFENE BAUWEISE
2	SATTELDACH * FIRSTRICHTUNG
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG
	NEU FESTZULEGENDEN BAUGRENZE
	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	AUFZUEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	STRASSENBELEITGRÜN
	GEHWEGFLÄCHE
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	ABZUBRECHENDE GEBÄUDE
P	PARKSTREIFEN Ga GARAGEN DGa DOPPELSTOCKGARAGEN
M	ABSTELLPLATZ FÜR MÜLLBEHÄLTER
100,35	NEUE STRASSENHÖHE 100,31 ALTE STRASSENHÖHE
	FLÄCHE FÜR GARAGEN
	GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHT

Hinweis:

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (5) LBO.

Schriftliche Festsetzungen:

- * 1. REIHN- UND DOPPELHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUFGHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPAßT WERDEN UND BLEIBEN.
- * 2. SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 30°-35° VERSEHEN WERDEN. DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
- * 3. DIE MÜLLBEHÄLTER SIND INNERHALB EINES BEREICHES VON MAX. 12,00 m GEMESSEN VON DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE AUFZUSTELLEN.
- * 4. AUF DEN MIT LEITUNGSRECHTEN VERSEHENEN FLÄCHEN IST DIE ERSTELLUNG VON STRASSEN- BELEUCHTUNGSMÄSTEN ZU DULDEN.
- * 5. GEMÄSS § 23 ABS. 3 Bau NVO SIND AN DEN RÜCKSEITEN DER REIHNHÄUSER UND HAUSGRUPPEN SICHTSCHUTZWÄNDE BIS ZU EINER TIEFE VON MAX. 3,00 m GEMESSEN VON DER GEBÄUDEHINTERKANTE UND EINER HÖHE VON MAX. 2,00 m ZULÄSSIG.
- * 6. ABGRABUNGEN DER NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
- * 7. DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND ZU UNTERHALTEN.
- * 8. DIE DIE SAMMELGARAGENANLAGEN UND MÜLLTONNENPLÄTZE UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND ZU UNTERHALTEN.
- * 9. SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN. DIE HÖHE DARF 1,00 m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- * 10. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN IST DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE VON § 14 Bau NVO NICHT ZULÄSSIG. (§ 23 ABS. 5 Bau NVO)

MANNHEIM, DEN 12. 10. 1976

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII

[Signature]
BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 12. 10. 1976

STADTPLANUNGSAMT

STADTOBERBAUDIREKTOR

NR. 13-24/239/103
GENEHMIGT (§ 11 B. BAUG. § 111 LBO)
KARLSRUHE 29. 10. 1977

DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM
AM 17. 5. 77 ALS SATZUNG BESCHLOSSENE
BEBAUUNGSPLAN (§ 10 B. BAUG.) IST NACH §
12 BAUG. AM 6. 10. 77 RECHTSVER-
BÜNDLICH GEWORDEN.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM
KARLSRUHE
IM AUFTRAG
[Signature]

STADT MANNHEIM DEZERNAT VII
8. OKT. 1977
[Signature]
BÜRGERMEISTER